



Abrundungssatzung „Mausmühle“

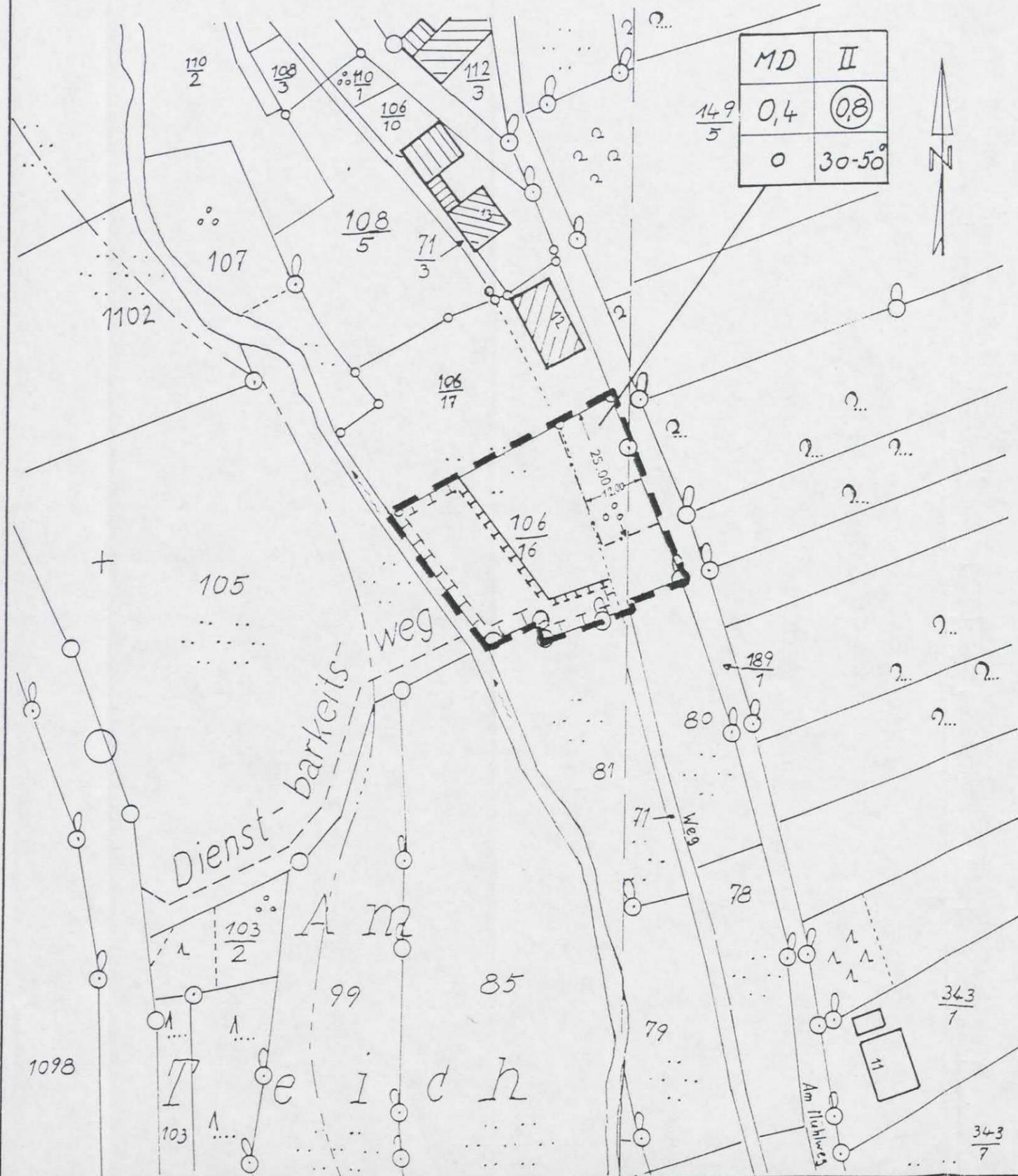
Inhalt:

I. Plan und textliche
Festsetzungen

(S. 2)

- Aktuell

ORTSGEMEINDE TESCHENMOSCHEL, ABRUNDUNGSSATZUNG "MAUSMÜHLE"



MD	II
0,4	0,8
0	30-50°

- PLANZEICHEN**
- GRENZE DES ABRUNDUNGS-BEREICHES
 - GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - MD DORFGEBIETE
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BauGB i. v. m. § 5 Bau NVO)
 - 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BauGB i. v. m. § 19 Bau NVO)
 - 0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BauGB i. v. m. § 20 Bau NVO)
 - II ZAHL DER VOLLGESOSSE
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BauGB i. v. m. § 20 Bau NVO)
 - 0 OFFENE BAUWEISE
(§ 9 ABS. 1 NR. 2 BauGB i. v. m. § 22 Bau NVO)
 - 30° 50° ZULÄSSIGE DACHNEIGUNG
(§ 9 ABS. 4 BauGB i. v. m. § 86 LBauO)
 - BAUGRENZE
(§ 9 ABS. 1 NR. 2 BauGB)
 - FLÄCHE ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR U. LANDSCHAFT
(§ 3(1) NR. 20 BauGB)

Sonstige Festsetzungen:

1. Der bei den Baumaßnahmen anfallende Erdaushub sollte der unmittelbaren Verwertung auf dem Baugrundstück zugeführt werden.
2. Als Ausgleich für das geplante Bauvorhaben ist eine standortgerechte Uferbepflanzung vorzunehmen, sowie eine Umwandlung der Nadelholzbestände in Laub- bzw. Obstgehölze (längerfristig).
§ 9 ABS. 1 NR. 20 u. NR. 25 au. b. BauGB
3. Die auf dem Baugrundstück anfallenden Niederschlagsmengen sind, wenn möglich örtlich versickern zu lassen, möglich sind auch Zisternen- und Regenwassernutzung. Eine Einleitung in den Moschelbach darf nicht erfolgen.
§ 9 ABS. 1 NR. 20 BauGB

Rechtsgrundlagen:

BauGB v. 27.08.1997
 BauNVO v. 23.01.1990
 LBauO Rheinland-Pfalz v. 24.11.1998

ORTSGEM. TESCHENMOSCHEL		
ABRUNDUNGSSATZUNG "MAUSMÜHLE"		
BEARBEITET: MUSCHE	GEZEICHNET: R. Müller	MASSTAB: 1:1000
SEKUNDEART: 11.05.1999 HO.	DATUM: 15.08.95	BLATT NR.:
Verbandsgemeindeverwaltung Rockenhausen Bauabteilung		